

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 22 (1944)
Heft: 12

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte.

Familienabend.

Wir befinden uns gegenwärtig in der Zeit, da der Bergsteiger den Pickel mit den Skistöcken vertauscht. Diese Uebergangsperiode, die eine kurze Pause in der sportlichen Betätigung mit sich bringt, ist ganz besonders dazu geeignet, etwas mehr die Geselligkeit zu pflegen. Das bewies denn auch der starke Aufmarsch der Clubmitglieder zum Familienabend der Sektion Bern, der am 25. November im Theatersaal des Kursaal Schänzli stattfand. Eine buntes Programm rollte unter der geschickten Leitung des «Zeremonienmeisters», Herrn Sprenger, auf der Bühne ab, in dessen Verlauf das Cluborchester und die Gesangssektion in altbewährter Weise ihr Können zeigen. Besonderen Beifall erteten die hübschen Darbietungen der Tanzgruppe Würgler; auch die Bariton-Soli Herrn Pascal Oberholzers und die Gesangseinlagen Fräulein Lena Monicas wurden eifrig beklatscht. Der Clubpräsident, Herr Dr. K. Guggisberg, begrüßte in einer Pause die Sektionsmitglieder und Gäste, unter denen man den Zentralpräsidenten des S. A. C., Herrn R. Furer, Montreux, und die beiden Redaktoren der «Alpen», Herr Dr. M. Oechslin, Altdorf, und Herr L. Seylaz, Lausanne, bemerkte. Wenn der böse Sturm im Gebirge nachläßt, so führte der Präsident aus, wenn der Wind im Gletscherabbruch nicht mehr orgelt, die Schneefahnen an Gipfeln und Graten im fallenden Nebel verschwinden und es ganz leise aus der Windstille zu schneien beginnt, dann weiss der Bergsteiger, dass die unsichtbare Gefahr auf allen Seiten lauert, er weiss aber auch, dass seine Partie nicht stärker ist, als der Schwächste am Seil. Ruhe, Besonnenheit und Einsatz aller Kräfte stärken Zuversicht und Glauben an das gute Ende. Wir sind alle Mitglieder einer grossen Seilpartie. Der gute Glaube und der feste Wille führen uns zusammen, alles daran zu setzen, um das chaotische Elend vom Hause fernzuhalten. Das heisst aber nicht, dass wir den Kopf hängen lassen und Trübsal blasen müssen. Es war angeregt worden, den Familienabend der Zeitumstände wegen zu verschieben. Aber gerade das zahlreiche Erscheinen der Clubmitglieder beweist, dass auch in ernster Zeit ein frohes Fest seine Berechtigung hat... Der Präsident gedachte der vielen Clubkameraden, die an der Grenze Wache halten, und gab dann bekannt, dass in diesem Jahre 56 Mitglieder nach 25 Jahren Vereinszugehörigkeit zu Veteranen ernannt werden. Die Herren wurden einer nach dem anderen aufgerufen, um die Veteranenurkunde und das goldumrandete Abzeichen in Empfang zu nehmen. Der Zentralpräsident des S. A. C. dankte anschliessend an die Veteranenehrung für die Einladung, die es ihm ermöglicht hatte, mit der Sektion Bern Kontakt zu nehmen, und wandte sich in liebenswürdiger Weise an die anwesenden Damen, die er als «Opfer des Bergsportes» bezeichnete, indem sie so manchen Sonntag allein zu Hause verbringen müssen, während die Gipfelstürmer mit dem Pickel in der Faust den Höhen zustreben. Zwischen den einzelnen Programmnummern wurde den Tanzlustigen Gelegenheit

geboten, sich etwas Bewegung zu verschaffen, und als nach der letzten Darbietung der Vorhang endgültig niedergegangen war, spielte die Kapelle Pulver unermüdlich in flottem Takte auf, bis um 3 Uhr morgens das in jeder Beziehung ausgezeichnet gelungene Fest seinen Abschluss fand. Ch. G.

Die Alpen . Einband.

Die Firma Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern, offeriert wiederum das Einbinden des literarischen Teiles der «Alpen» 1944 (auch frühere Jahrgänge) zum Preise von Fr. 2.90 (plus 4 % Warenumsatzsteuer) inklusive Einbanddecke für in Bern wohnende Mitglieder des S. A. C., Fr. 3.25 (plus 4 % Warenumsatzsteuer) für auswärtige Mitglieder, zuzüglich Portospesen. Die «Mitteilungen» werden bei speziellem Auftrag separat eingebunden zum Preise von Fr. 2.10 (plus 4 % Warenumsatzsteuer).

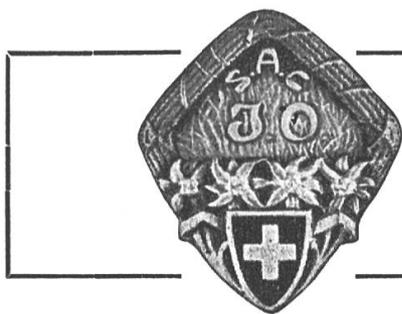
Die vollständigen Jahrgänge der «Alpen» sind verpackt und mit deutlicher Namensaufschrift und genauer Adresse versehen bis zum 15. März 1945 an eine der folgenden Sammelstellen abzugeben:

Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern;

Bibliothek der Sektion Bern S. A. C. (Zunftthaus zu Webern);

Sporthaus Hans Bigler, Christoffelgasse 5, Bern.

Die eingebundenen Exemplare werden den in Bern wohnenden Auftraggebern direkt wieder zugestellt. Der Betrag kann mit dem beigelegten Einzahlungsschein entrichtet werden.



DIE SEITE DER JUNIOREN

21. Januar: Skitour Turnen—Buntelgabel. Die ordentliche Monatsversammlung findet im Januar ausnahmsweise erst am vierten Mittwoch, das heisst am 24. Januar, um 20 Uhr, statt: Erneuerung der Mitgliederkarten; Vortrag von Dr. med. Lauener über «Vernünftiges Skitraining».

4. Februar: Skitour Gehrihorn. Anmeldungen und Besprechung für die Touren am Freitag vor der Tour um 20 Uhr im Clublokal.

An der Sektionsversammlung vom 6. Dezember ist die JO.-Kommission neu gewählt worden. Als JO.-Chef wird ab 1. Januar amten Herr Heinrich Trümppy, Talbrünnliweg 49, Liebefeld, Telephon 5 08 41. Der alte JO.-Chef bleibt für 1945 noch Mitglied der Kommission. Aus der JO.-Kommission treten zurück: Herr Emil Tschofen und Herr Dr. Paul Röth-